

AUFENTHALT UND ARBEITEN IN KYZIL

Diese „Tocharer“ gehörten, nach allem, was wir sehen können, unter den Sammelbegriff der (europäischen) Skythen.

Von den Trauernden, von denen besonders die Frauen durch ihre verzweifelten Stellungen unmäßigen Kummer bekunden, sind drei Männer besonders auffallend. Sie zerfleischen sich



Abb. 13. Trauernder „Tocharer“, sich die Stirnhaut zerschneidend (nach Tilke).

nämlich mit ihren, merkwürdigerweise grün gemalten Dolchen, Stirn oder Brust; ein Ausdruck der Trauer, der nach Herodot bei den skythischen Völkerschaften Südosteuropas und den angrenzenden asiatischen Landschaften üblich war.

Was die grüne Farbe der Dolchklingen angeht, so wird es nicht zulässig sein, an patinierte Bronze zu denken. Im Türkischen, und ich glaube auch im Chinesischen, gilt dasselbe Wort im täglichen Leben zugleich für blau und für grün. Der Maler kann sich also hier die Farbe gewählt haben, die ihm grade einfiel — blau oder grün.